

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

# Elternbrief

02/14

**Neues vom Sport • Ganztagsbetrieb • Beratungen  
Best Up Studie • Bandwettbewerb • Missio • Theater**

Liebe Eltern,

wieder begann das Jahr für die Schulleitung mit viel Arbeit: Fast 450 Beratungsgespräche mussten geführt werden. Vielleicht sollte ich aber besser sagen, durften geführt werden; denn es ist natürlich jedes Jahr eine sehr angenehme Pflicht mit den vielen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Wenn der Wunsch, an unsere Schule zu kommen, ungebrochen ist, dann zeigt dies doch, dass wir alle viel zum Gelingen der Projekts MBO beigetragen haben. Wenn der Tag der offenen Tür von vielen Bewerberinnen und Bewerbern hoch gelobt wird, so haben eben auch die Eltern ihren Anteil am Erfolg.

Aber wir können auch Leistung: In einem kurzen Artikel werde ich Ihnen die Ergebnisse der MBO im Ländervergleich für Mathematik und die naturwissenschaftlichen Fächer in der Sekundarstufe I vorstellen.

Ein weiterer Abschnitt wird sich mit einer unlängst durchgeführten Befragung beschäftigen: der Best Up Studie des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Von zwei sozialen Aktionen gilt es zu berichten: von Missio 2013 und der Spende für unser Schulsanitätsteam. Der Missiobericht ist aus redaktionellen Gründen leider nicht in der Dezemberausgabe erschienen, aber lieber spät als nie.

Der Fachbereich Französisch kann eine Rekordteilnahme an der DELF-Prüfung verzeichnen. Lesen Sie dazu einen kurzen Bericht. Am 27. Februar 2014 findet die diesjährige Soirée statt.

Natürlich haben wir wieder zahlreiche Sportnachrichten. Auch der Fachbereich Musik kommt ausreichend zu Wort.

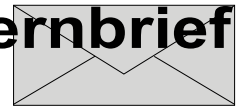
Darüber hinaus möchte ich auch ein schulpolitisches Thema ansprechen. Die Entscheidung bezüglich des Ganztagsbe-

triebes an der MBO steht unmittelbar bevor: Wir werden der Schulaufsicht den teilgebundenen Betrieb an zwei Tagen vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen



P.S. Wenn Sie in den letzten Wochen eine Mail an die gewohnte Mailadresse zu schicken versucht haben, so ist Ihnen das sicher nicht gelungen. Aus Sicherheitsgründen mussten wir unseren Mailserver abschalten. Die Mailadresse, unter der sie uns erreichen können lautet:  
**05K01@05K01@schule.berlin.de.**



## Die zukünftige Gestaltung des Ganztagsbetriebes

Wie in einem früheren Elternbrief schon aufgeführt, wurden wir vom Landesrechnungshof aufgefordert, ein neues Ganztagskonzept vorzulegen.

Bei der Neugestaltung haben wir uns von dem Gedanken tragen lassen, dass wir an der MBO ein erfolgreiches Schulmodell besitzen. Die Aufgabe bestand nun darin, unser zukünftiges Ganztagskonzept diesem Modell anzupassen. Es sollte nicht zu großen Änderungen im Schulalltag führen.

Nach Auswertung der Stundenpläne der Mittelstufe und dem Abgleich mit den Stundenzuweisungen der Senatsverwaltung schlägt die Ganztagsgruppe einen teilgebundenen Betrieb an zwei Tagen vor. Dieses Modell gilt nur für die Schülerinnen und Schüler der SEK I.

Es wird also weiterhin die Module und die Sport-AGs geben, die die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen in der Woche nach ihren Bedürfnissen wählen können. Die wöchentliche Stundenzahl erhöht sich nicht. Die sozialpädagogische Betreuung bleibt für die Jahrgänge erhalten.

Die Eltern, Schüler und Lehrer der Ganztagsgruppe sind sich aber bewusst, dass es trotzdem zu leichten Abstrichen in der Arbeit kommen wird. Standen uns im Rahmen des

alten Konzepts neben den vier Erziehern bzw. Sozialpädagogen noch finanzielle Mittel für den Ganztag zur Verfügung, so müssen wir zukünftig ohne dieses Geld auskommen. Die Alternative, der gebundene Ganztag, hätte aber dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler an vier Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr Unterricht gehabt hätten. Dies wurde einstimmig abgelehnt.

Jetzt bleibt abzuwarten, ob dieses Konzept von der Senatsschulverwaltung auch genehmigt wird, da die individuelle Wahl des langen Tages eigentlich im Gesetz so nicht vorgesehen ist.

## Beratungen

Frau Raczek-Schlaf, Herr Meinart und ich haben fast 450 Beratungsgespräche geführt. Auf Platz 1 lag wie jedes Jahr das Fach Sport, gefolgt von Kunst, Musik, WAT und den Naturwissenschaften. Aber selbst für die Mathematik gab es mehr als 40 Interessenten. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Fähigkeiten der Kinder in dem gewünschten Fach enorm waren. Dies führt natürlich dazu, dass wieder hervorragende Leistungen gezeigt werden müssen, um an der MBO aufgenommen zu werden.

Was ebenso auffiel, war die Tatsache, wie gut die Eltern informiert waren. Das Modell unserer Schule ist in Spandau angekommen. Das Aufnahmeverfahren als Schule be-



**DELFF (Diplôme d'Etudes en langue française) - Sprachdiplom à la française!**

sonderer pädagogischer Prägung war bei fast allen Eltern bekannt.

Wir werden uns also wieder auf den kommenden 7. Jahrgang freuen dürfen.

## **DELFL (Diplôme d'Etudes en langue française) - Sprachdiplom à la française!**

Auch in diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler, die an der MBO Französisch lernen, wieder erfolgreich die DELF- Sprachprüfung abgelegt und das international anerkannte Sprachdiplom erhalten. Die Prüfungen hierfür, die im Auftrag des französischen Bildungsministeriums vom Institut Français abgenommen werden, bescheinigen den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse der französischen Sprache auf verschiedenen Niveaustufen in den Gebieten: Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Wir freuen uns mit euch und gratulieren sehr herzlich. Bravo et félicitations!!!!

S. Osterkamp

*Foto der Teilnehmer auf Seite 2*

## **Die MBO im Ländervergleich**

Im Frühjahr 2012 nahmen 61 Schülerinnen und Schüler des damaligen 9. Jahrgangs (heute 11. Jg.) an dieser IQB-Studie teil. Die Ergebnisse des „Ländervergleichs für Mathematik und die naturwissenschaftlichen Fächer in der Sekundarstufe I“ wurden uns zu Beginn dieses Jahres übermittelt. Insgesamt wurden 44584 Schülerinnen und Schüler aus 1326 Schulen getestet.

„Im Fach Mathematik liegt der Durchschnitt aller Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule, die Testaufgaben aus diesem Kompetenzbereich bearbeitet haben, bei 474 Punkten. Damit liegen sie 19 Punkte über dem Mittelwert, ...“ (S. 5 des Begleitschreibens) Im Fach Biologie (Fachwissen) liegen die Ergebnisse mit 505 Punkten 44 Punkte über dem Mittelwert. Im Kompetenzbereich Erkenntnisgewinnung (in Biologie) sogar 48 Punkte über dem Durchschnitt.

Auch in Chemie liegen die MBO-Schülerinnen und -Schüler über dem Schnitt (26 Punkte bei

Fachwissen und 33 Punkte bei Erkenntnisgewinnung).

In Physik das gleiche Bild: Fachwissen 492 zu 463 und Erkenntnisgewinnung 502 zu 460. Also zeigten unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Fach überdurchschnittliche Werte im Vergleich zu Schülern des gleichen Schultyps.

Weiterhin zeigte diese Studie, dass das Bildungsniveau und der sozioökonomische Status unserer Elternschaft über dem Durchschnitt liegen. Insbesondere der sozioökonomische Status (gemessen mit dem sog. HISE-Index) zeigt eine deutliche Abweichung nach oben.

Insgesamt deuten die Ergebnisse an, dass wir auf dem richtigen Weg sind, es aber noch viel zu tun gibt. In wie weit das Resultat für die gesamte MBO repräsentativ ist, wurde von der Studie nicht erfasst.

## **Best Up Studie**

Im Juni 2013 wurden die Schülerinnen und Schüler des 2. Kurshalbjahres der Qualifikationsphase (2. Semester des 12. Jahrgangs) vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. befragt. Insgesamt haben 1574 Schülerinnen und Schüler an 27 Schulen an der Studie teilgenommen. Ziel der Untersuchung war es, ein Bild von den anvisierten Bildungswegen der Schülerinnen und Schüler zu bekommen.

„An der Martin-Buber-Oberschule möchten 78,6 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler ein Studium aufnehmen. Damit liegen sie im Durchschnitt der anderen befragten Schulen (hier waren es 78,5 Prozent).“ (S. 1 der Rückmeldung) Die meisten wollen ein Universitätsstudium (53%) aufnehmen, „aber nur 47 Prozent gehen davon aus, dieses auch tatsächlich zu tun.“ (S. 1 der Rückmeldung) „Es zeigt sich, dass die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler einen der klassischen Studiengänge bevorzugt, jedoch streben 38% auch eine andere Studienrichtung an.“ (S. 2 der Rückmeldung)

Bei der Berufswahl spielen für die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Faktoren des zukünftigen Arbeitslebens eine Rolle. Eine interessante Tätigkeit steht an oberster Stelle.





Aus der Studie kann man ersehen, „dass über 50 Prozent der Martin-Buber-Schülerinnen und -Schüler das Risiko, arbeitslos zu werden mit Abschluss eines Studiums als gering einschätzen.“

Insgesamt verhalten sich unsere Schülerinnen und Schüler wie der Durchschnitt der Oberstufenschüler in Berlin.

*Aus redaktionellen Gründen leider etwas verspätet:*

### **Missio- eine Aktion, die Zukunft schafft.**

Soziales, Hilfe und Unterstützung sind Eigenschaften, die man von der MBO kennt. Doch im Herbst trifft dies ganz besonders zu, denn jedes Jahr wenn die Blätter von den Bäumen fallen, beginnen eine Hand voll Schüler aus dem katholischen Religionsunterricht von Herrn Dralle mit eifrigen Vorbereitungen. Der Anlass dazu ist die alljährliche „Missio-Aktion“.

Die Schüler, welche aus allen Jahrgangsstufen der Martin-Buber-Oberschule stammen, werden schon lange vor dem eigentlichen Aktionstag aktiv. Es müssen unterschiedlichste Vorbereitungen getroffen werden. So kommt es, dass viele Plakate gestaltet und ausgehängt werden, dass Marmelade eingekocht und etikettiert wird oder andere Waren für den Verkauf hergerichtet werden.

Wenn dann der Verkaufstag gekommen ist, treffen sich die emsigen Helfer früh vor der Schule um im Foyer des B-Trakts die Tische und Produkte herzurichten. Dann verkaufen die Schüler und Schülerinnen einen ganzen Schultag lang die vorbereiteten Waren an MBO- und Grundschüler, als auch Lehrer und Hausmeister.

Diese Aktion steht nicht umsonst unter dem Motto „glauben, leben, geben“, denn die beim

Verkauf erzielten Einnahmen werden zu 100% an Projekte des katholischen Hilfswerks „Missio“ in aller Welt weitergegeben.

Die Helferinnen und Helfer danken den Schülern und Lehrern sehr, die mit Käufen Menschen unterstützen, welche Hilfe dringend benötigen und sonst keine bekommen.

Wir freuen und auf das nächste Jahr und hoffen auch dort wieder auf Eure Unterstützung bauen zu können.

Mit den besten Wünschen  
euer Missio-Team



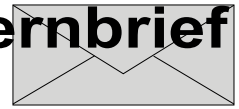
**Gutmaier Heizung Gas Lüftung  
und Sanitär Meisterbetrieb GmbH**

Brunsbüttler Damm 120-130  
13581 Berlin-Spandau  
Telefon (030) 3 31 49 19  
Telefax (030) 3 32 65 33  
e-mail: Gutmaier@t-online.de

**Notdienst-Telefon:  
0170/5321499**

**Gutmaier's**  
**Heizung-  
Sanitär-  
Gas- und  
Ölfeuerungs-  
Service**





## Spende

Wie Sie vielleicht wissen, haben wir in diesem Jahr den Jahresplaner nicht kostenlos abgegeben. Die Schutzgebühr betrug einen Euro. Für das gesammelte Geld haben wir für den Schulsanitätsdienst Dinge angeschafft, die dieser benötigt, für die es aber keine Mittel gibt, um sie zu kaufen.

Der Schulsanitätsdienst leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit. Bei jeder MBO-Veranstaltung versehen die Mitglieder ihren Dienst. Fast noch wichtiger sind ihre häufigen Einsätze. Nahezu täglich müssen Opfer von kleinen und großen Unfällen behandelt werden. Die Helferinnen und Helfer begutachten die Verletzungen vor Ort und entscheiden daraufhin kundig, wie weiter zu verfahren ist. Entweder wird der Notarztwagen gerufen oder die Eltern des Verunfallten werden verständigt.

Und bei kleineren Verletzungen leisten die jungen Menschen selbst erste Hilfe.

Unsere Spende soll ein kleines Dankeschön für die großartige geleistete Arbeit sein.

## Der Schulsanitätsdienst sagt Danke!

Zwei Schulen, ein großes Einsatzgebiet, 150 Einsätze pro Jahr, verschiedenste Patientengruppen und alle denkbaren Einsatzszenarien. Das sind Faktoren, die den Sanitätern der MBO, aber auch deren Material ganz besonders viel abverlangen. Der Erstklässler aus der Grundschule unterscheidet sich nun mal in der Größe gegenüber einem ausgewachsenen Lehrer. Da ist Variabilität gefragt! Leider sind viele medizinische Produkte sehr teuer in der Anschaffung, könnten aber den Patienten eine bessere Versorgung im Notfall bieten oder den

Sanitätern ungemein die Arbeit erleichtern. Deshalb beschloss die Schulleitung dem Sanitätsdienst eine Spende über 170€ zukommen zu lassen. Davon wurden dann Materialien zur Behandlung der „kleinen“ Patienten angeschafft, sowie eine Dokumentenmappe, mit der alle möglichen Papiere, Protokolle, Formulare und Informationen bei einem Einsatz mitgeführt werden können. Die hochwertigen Materialien sind nach Meinung der Sanitäter ideal und erleichtern den Einsatzablauf stark.

An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Danke an die Schulleitung für die tolle Unterstützung und die Bemühungen um den SSD.

## Das SSD-Team



## Familienbäckerei Rösler



Ihr Bäcker  
aus Tradition  
seit 1878

**Täglich wechselndes  
Angebot !!!!**

Ihr Bäcker  
aus Tradition  
seit 1878



Lassen Sie sich überraschen !!!





## Wünsch dir was - reach your dream Schauspielerinnen und Schauspieler.

Über drei Stunden Schülertheater in der MBO! Drei Stunden auf den Aulastühlen ausharren! So oder ähnlich waren meine Gedanken, als ich mich auf die Premiere des Stückes vorbereitete, das die DS-Gruppe des 13. Jahrgangs zur Aufführung bringen wollte.

Was man dann am 29. und 30. Januar 2014 sehen konnte, machte deutlich, dass es kurze, lange Stücke geben kann. Abwechslungsreich, tief sinnig wurde man hervorragend unterhalten, so dass so etwas wie Langeweile gar nicht aufkommen konnte.

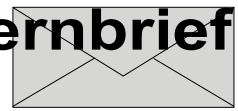
Man wurde in eine Castingshow hineingezogen. Der Zuschauer wurde praktisch Teil des Stückes, weil er Teil der Show wurde. Er musste direkt die perfiden Machenschaften der Showverantwortlichen miterleben. Eigentlich wollte die Regisseurin, Frau Dzonziak, dass man die Aufführung angewidert verlässt. Denn dann hätte man die manipulativen Strukturen dieses Fernsehformats verstanden. Aber wir blieben, fasziniert vom Spiel der

Videofilme wechselten mit realem Spiel auf der Bühne ab. Beide Formate mit viel Engagement und Können präsentiert.

Sie haben etwas versäumt: Die MBO kann auch Theater!

## Sammelaktion für das Kinderhospiz Sonnenhof

Schülerinnen und Schüler der Klasse 10.3 nach der Übergabe der Spende im Sonnenhof. Auch in diesem Schuljahr engagierte sich ein Kurs des evangelischen Religionsunterrichts der MBO für die Arbeit des Kinderhospizes Sonnenhof. Schülerinnen und Schüler der Klasse 10.3, die sich unter Leitung von Herrn Schumacher im Rahmen des diakonischen-sozialen Lernens mit der Hospizarbeit beschäftigten, konnten durch den Verkauf von Waffeln, Kuchen und das Sammeln von Spenden am Tag der offenen Tür insgesamt 330 € einnehmen, die sie am 3. Dezember nach einer Führung durch das Kinderhospiz



an Frau Thomas, eine Mitarbeiterin des Sonnenhofs, übergeben konnten. Der Kontakt zum Sonnenhof, der durch die Björn Schulz Stiftung finanziert wird und dessen MitarbeiterInnen sich liebevoll um schwerst- und unheilbar kranke Kinder und Jugendliche und deren Familien kümmern, wurde schon vor fünf Jahren durch die Religionslehrerin Frau Spieker hergestellt. Seitdem unterstützen alljährlich Schülerinnen und Schüler des evangelischen Religionsunterrichts der Mittelstufe die Arbeit der Einrichtung durch eine Spende.

Herr Schumacher

### Chorfahrt ins Feriendorf Groß Väter See (17. - 19.1.14)

Letztes Jahr noch ein Novum. Dieses Jahr schon nicht mehr aus der Schuljahresplanung wegzudenken. Die Chorfahrt ins Feriendorf Groß Väter See, 1 1/2 Stunden von Berlin entfernt. Insgesamt 90 Teilnehmer nutzten dieses freiwillige Angebot, einige bereits zum

zweiten Mal. Mit dabei natürlich Teilnehmer des Oberstufenchores (Klasse 10-13) unter der Leitung von Frau Köhle sowie viele Schüler aus dem Mittelstufenchor (Klasse 5-9) unter der Leitung von Herrn Hübner. Bei dem Mittelstufenchor handelt es sich um eine Kooperation mit der Grundschule am Beerwinkel. Viel Singen, Stimmbildung und noch besseres Kennenlernen untereinander standen wieder einmal auf dem Plan an diesem Chorwochenende außerhalb des normalen Schulbetriebs. Idyllische Häuser mitten im Wald, Proberäume mit Flügel bzw. Klavier, so gut wie kein Handyempfang und gutes Essen boten den Teilnehmern auch dieses Jahr wieder optimale Rahmenbedingungen.

Freitag nach der Schule ging es mit zwei Bussen los. Einige Lieder wurden schon auf der Fahrt gesungen. Nach dem Abendessen fand dann auch schon die erste Probe statt. Bis 21:30!!! Am Samstag wurde insgesamt sieben Stunden gesungen, zwischendurch gab es für einige noch eine kleine Wanderung, für andere eher ein kleines Mittagsschläfchen. Abends wurden von einigen die Gitarren herausgeholt, andere blieben in den Proberäumen und trafen sich zum gemeinsamen Singen. Sonntag nach dem Frühstück noch eine letzte Probe, Mittagessen und dann ging es auch schon wieder zurück nach Berlin. Die Stimmung war toll, die Teilnehmer sind sich etwas näher gekommen und das lässt hoffentlich viele jetzt noch mutiger und lauter singen. Vielen Dank auch noch an Frau Hömann, die uns auf dieser Fahrt begleitet hat und wie immer eine große Unterstützung war.

S. Köhle und N. Hübner





## News vom Sport

### Hochsprung-Wettkampf der 7. Klassen

Traditionsgemäß wurde wieder der Hochsprung-Wettbewerb der 7. Klassen in unserer Sporthalle durchgeführt. Welche Klasse springt insgesamt am höchsten? Dieser Herausforderung stellte sich jede Klasse und schickte drei Mädchen und drei Jungen in den Wettkampf. Die erzielten Höhen der Springerinnen und Springer einer Klasse wurden addiert und somit die Gesamthöhe ermittelt. Favorisiert war wie immer die Sportklasse, die auch diesmal am höchsten gesprungen ist. Aber es gab auch talentierte Springer und Springerinnen in den anderen Klassen. Die Talente wurden gleich für unsere Leichtathletik-Schulmannschaft gesichtet. Es wurden Gesamthöhen erzielt zwischen 6m und 9m. Allen Springerinnen und Springern Glückwunsch zu ihren tollen Leistungen!

S. Fahrenwald

### Endrunde Handball Wettkampf II + Vorrunde Wettkampf III Jungen

Nach erfolgreicher Bezirksrunde und Berliner Vorrunde haben unsere Jungen Wettkampf II die Berliner Endrunde erreicht. Das Endrundenturnier fand wie immer im Horst-Korber-Sportzentrum statt. Gespielt wurde in zwei Dreiergruppen, wobei wir wieder auf das Gymnasium Romain-Rolland gestoßen sind. Wie in der Vorrunde unterlagen wir auch diesmal im ersten Gruppenspiel dem „RoRo-Gymnasium“ deutlich, so musste das zweite Gruppenspiel gewonnen werden. Nach einem hektischen Spiel, mit vielen vergebenen Torchancen und einem Rückstand von drei Toren, fünf Minuten vor dem Ende, hatten wir, trotz des schwerwiegenden Ausfalles von Lukas kurz vor Schluss, in den letzten Sekunden vor Spielende doch noch die Möglichkeit, als Sieger vom Platz zu gehen. Aber es reichte leider nur zum Unentschieden. Aufgrund der etwas schlechteren Tordifferenz haben wir das Halbfinale verpasst und den 5. Platz belegt, trotzdem herzlichen Glückwunsch zum 5. Platz bei den Berliner Schulmeisterschaften im Handball!

Die Jungen Wettkampf III sind noch im Rennen um die Berliner Meisterschaft. Am Mi. 12.2.

haben sie die Vorrunde mit zwei Siegen erfolgreich bestritten und sind in die Zwischenrunde eingezogen. Dank einer starken kämpferischen Leistung und einem gut aufgelegten Fabian Hübner im Tor konnten beide Gruppenegegner geschlagen werden. Am 27.2. findet die Zwischenrunde in Hellersdorf statt, wo sich die Mannschaft für die Endrunde qualifizieren kann.

S. Fahrenwald

### Hallenleichtathletik

#### Leichtathleten bleiben in der Erfolgsspur

Unsere Leichtathletik - Mannschaften der Mädchen und der Jungen in der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 98 bis 95) haben an den Berlin - Brandenburg - Meisterschaften in der Halle am 11.12.2013 teilgenommen. Man konnte spannende Wettkämpfe beobachten.

Unsere Mannschaften der Jungen konnten sich als Berliner Vizemeister durchsetzen. Die Mannschaft der Mädchen erkämpfte die Bronzemedaille.

Beide Mannschaften verfehlten den Titel sehr knapp. Es war durchaus mehr drin. Schade.

Danke für euer sportliches und faires Engagement. Insgesamt war die Stimmung in der Mannschaft sehr gut. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht die Mannschaften zu betreuen. Ihr habt mit eurem Auftreten unsere Schule positiv vertreten

Herzlichen Glückwunsch  
M.Graf und D. Klar

Mannschaft der Mädchen: Diana Gwisdol, Celina Tolzmann, Nicole Najdowski, Laura Teßler, Nadja El Bahry, Lisa Joswig, Arijana Nuhi

Mannschaft der Jungen oben links nach rechts Thomas Kühn, Onurcan Yilmaz, Joshua Massel, Antonie Langer, Allesandro Heidemann, Marius Heying

Unten links nach rechts: Marco Schulz, Timo Seitz, Jan Just, Florian Krämer



## Fußballnachrichten

Die Fußballmannschaft der Mädchen in der Wettkampfklasse II erreichte den 4. Platz in der Berliner Zwischenrunde in der Halle

Unsere Fußballmannschaft der Mädchen konnte sich zunächst bei der Berliner Vorrunde in der Halle am 12. Dezember für die Zwischenrunde qualifizieren. Unsere Mädchen konnten in der Zwischenrunde am 23. Januar in vier Spielen ein unentschieden erzielen. Sie wurden nur von einer Mannschaft besiegt. Das reichte leider nicht für die Endrunde. Unsere Mannschaft hat teilweise nur auf ein Tor gespielt. Sie hat versäumt ein Tor zu erzielen. Das war sehr schade.

Danke für euer sportliches und faires Engagement..Es war durchaus mehr drin. Insgesamt war die Stimmung in der Mannschaft sehr gut.Es hat mir sehr viel Spaß gemacht dieses Mannschaft zu betreuen. Ihr habt mit eurem Auftreten unsere Schule positiv vertreten

Herzlichen Glückwunsch  
Herr Graf

Es spielten: Magarethe Fiedler, Natscha Riewe, Nora - Marie Philipp, Nadine Schmidt, Nadja El Barhy, Charlene Lüttich, Leonie Havenstein, (leider erkrankt Dunja Barakt)

Die Fußballmannschaft der Jungen in der Wettkampfklassen III erreichte den 1. Platz in der Spandauer Vorrunde in der Halle

Unsere Fußballmannschaft der Jungen in der Halle trat am 22.01. in der Spandauer Vorrunde an. Sie konnte sich in allen Spielen klar durchsetzen und wurde in der Vorrunde Erster. Am 28.02. findet die Endrunde in Spandau statt. Man darf gespannt sein, ob es der Mannschaft gelingt, sich für die Regionalrunde Nordwest am 14.03. zu qualifizieren. Dazu müsste unsere Mannschaft mindestens den 2. Platz in der Spandauer Endrunde erreichen. Ich drücke der Mannschaft beide Daumen.

Danke für euer sportliches und faires Engagement. Diese Mannschaft wurde tatkräftig durch Eltern und Verwandten unterstützt Die Stimmung war bei den zuschauern und in der Mannschaft sehr gut..

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht dieses Mannschaft zu betreuen. Ihr habt mit eurem Auftreten unsere Schule positiv vertreten.

Herzlichen Glückwunsch  
Herr Graf

Es spielten: Robbin Müller, Fares Raoulli, Tim Lucht, Lukase Fritzsche, Can Kalin, Leon Skibba, Denis Enes, Bennet Mennicken, Tim Nadol, Nicklae Scherger

## Badminton - WK0/I

Ein weiter Weg führte uns am 17.12.13 nach Berlin-Pankow zur Vorrunde des diesjährigen Wettkampfs im Badminton in das Heinrich-Schliemann-Gymnasium. Heinrich Schliemann, der Namenspatron der Schule, bemühte sich zu Beginn der 1870iger Jahre um eine Ausgrabungserlaubnis in der heutigen Türkei mit dem Ziel, das antike Troja zu finden. Beim Anblick des imposanten Backsteinschulgebäudes mit vielen Türmen, Stockwerken, Erkern und Eingängen fühlte man sich situativ in die Epoche der Schliemannschen Ausgrabungen versetzt. Es war, wie ich fand, alles ziemlich antik und es hätte ins Bild gepasst, hier mit dem Spaten anstelle des Badmintonschlägers anzureisen.

Unsere Mannschaft empfand es wohl ähnlich, denn irgendjemand meinte: ‚Es sieht ja aus wie in Hogwarts!‘ Nur war die Harry-Pottersche ‚Kammer des Schreckens‘ hier die Turnhalle: dunkel, der Fußboden nur noch partiell mit den Linien der Badmintonspielfelder versehen und sehr glatt. Die Netze hatten ihre beste Zeit auch hinter sich und die Beleuchtung, immerhin elektrisch, konnte die Halle nicht ausreichend beleuchten. Dafür waren die Kollegen sehr nett, jung und dynamisch und passten so gar nicht in das in die Jahre gekommene Schulgebäude, das mit einem frischen Anstrich sicherlich viel an Atmosphäre gewinnen würde....

Wir mussten gegen drei Schulen antreten und wollten natürlich gern den ersten oder zweiten Platz erreichen, um das Finale am 8.01.14 zu bestreiten.

Die Jane-Addams-Schule wie auch die Barnim-Schule konnten problemlos geschlagen werden, wobei das Ergebnis gegen die Barnim-Schule mit 4:3 dann doch knapper als erwartet ausfiel. Das Schliemann-Gymnasium dagegen



war nicht zu knacken. Nur Timo Seitz konnte sich gegen seinen Gegner im Einzel behaupten, die anderen 6 Punkte gingen verloren. Doch der 2. Platz verhalf uns immerhin zum Einzug ins Finale, das, für uns sehr viel bequemer, in der Gervinusstraße in Charlottenburg stattfand. Unser nächster Gegner war die Luise-Henriette-Schule, gegen die wir 2:5 verloren. Im darauffolgenden Spiel ging es nun um den 3. Platz gegen die Hans-und-Hilde-Coppi-Schule, den wir glücklicherweise mit dem Punktestand 5:2 erreichten und die Bronzemedaille dafür erhielten. Die Silbermedaille ging an die Luise-Henriette-Schule und, wer hätte das bezweifelt, Berliner Landesmeister wurde das Heinrich-Schliemann-Gymnasium.

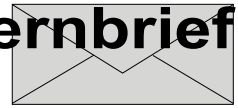
Folgende Schüler und Schülerinnen waren beteiligt: Timo Seitz, Philipp Leubner, Patrick von Schmude-Trzebiatowski, Pao Engelbrecht, Eric Gebhardt, Nico Hunder, Sandra Musshoff,

Nathalie May, Sophie Schima, Silke Burkhardt, Sophie Herrmann und Carolina Steinke. Herzlichen Glückwunsch!

S. Bubenzer







## Die Band Meloton erreicht zum zweiten Mal das SchoolJam-RegioFinale

Schon zum zweiten Mal in Folge erreicht die Band Meloton das RegioFinale des SchoolJam-Wettbewerbs 2013/2014. Nochmal zu Erinnerung: Meloton, das sind: Lukas Lietz, Aaron Pieper, Jesper Schüler, Finn Adam und Sören Segieth. Alles Schüler aus der 10. Klasse. Nico Kußmaul, maßgeblich verantwortlich für die Texte und Kompositionen der eigenen Songs, hat die Band leider nach vielen erfolgreichen Auftritten im letzten Herbst verlassen. Seit Sommer 2012 machen sie intensiv gemeinsam Musik, haben einen Probenraum und werden immer vielfältiger auf ihren Instrumenten.

SchoolJam gibt 120 jungen Bands die Chance, in ihrer Nähe unter professionellen Bedingungen „live“ aufzutreten. Den besten Bands winkt eine Reise zum Finale nach Frankfurt zur Musikmesse. Dort wird dann u.a. entschieden, wer

im Oktober 2014 für eine Woche nach China reisen darf, um auf der Music China in Shanghai live spielen zu können.

Meloton hat das RegioFinale Berlin-Brandenburg diesmal mit dem Song „So lange her“ erreicht. Im Gegensatz zum letzten Jahr, wo sie in der Anmeldephase noch etwas unvorbereiteter waren, besaßen sie von diesem Song immerhin schon eine professionelle Studioaufnahme. Von über 1000 Einsendungen in Deutschland gehörten sie zu den 120 besten Bands. Sie waren eine der zehn Bands aus der Region Berlin-Brandenburg, die am 22. Januar diesmal im Sky Club (oberste Etage des neuen Just Music Stores) zwei Songs live spielen durften. Herzlichen Glückwunsch! Nur fünf Berliner Bands waren dabei, die anderen kamen aus Brandenburg. Also ein Riesenerfolg! Die zwei besten Bands kamen dann in ein Online-Voting. Dazu hat es für Meloton leider auch dieses Jahr nicht ganz gereicht.

Aber Soundchecks unter professionellen



Bedingungen, Essen und Getränke im Backstage-Bereich Kennenlernen anderer Bands und Stöbern in neuen Just Music Store machten den Tag im Sky Club sicherlich wieder zu einem unvergessenen Erlebnis. Toll, dass wieder so viele Fans (Schüler, Eltern, Lehrer) dabei waren.

Fotos gibt es sicherlich bald auf der Homepage von SchoolJam. Ich bin sicher, wir werden in nächster Zeit noch einiges von Meloton hören. Spätestens bei MBO macht Musik Anfang April.

S. Köhle



**Werben im**  
**Elternbrief**  
Nähere Infos unter  
375 86 40